

Auf diesem Foto stehen zwei Männer im Vordergrund.

Der Mann rechts hat einen Vollbart, der blau gefärbt und mit Glitzer versehen ist.

Sein Gesicht ist um die Augen herum kunstvoll geschminkt, und er trägt eine gold-schwarz gemusterte Jacke und Kunststoffhörner auf dem Kopf.

Der andere Mann auf der linken Seite hält ein Getränk in der rechten Hand und trägt glitzernde Hasenohren auf dem Kopf.

Seine Augen sind mit einer Sonnenbrille bedeckt, über der sich ein Regenbogen wölbt.

Seine Arme sind tätowiert, und an seinem rechten Handgelenk funkelt ein goldenes Armband.

Die beiden stehen im Wohnbereich ihres Hausbootes im niederländischen Utrecht, und das spärliche Licht, das durch das Dachfenster über ihnen dringt, lässt vermuten, dass es Nacht ist.

Die im Raum verteilten Lampen, die Holzpaneele an der Decke und die üppigen Zimmerpflanzen schaffen eine entspannte und einladende Atmosphäre.

Sie stehen vor einem aufgeklappten Laptop, als würden sie ein Videogespräch führen.

Wir können den Bildschirm nicht sehen, aber das schwache Licht beleuchtet ihre Gesichter.

Der Mann mit dem blauen Bart steht näher am Bildschirm und hält mehrere bunte Zeichentrickfiguren, die auf Papier gedruckt sind, an den Computer.

Im Schein der Lampen und des Bildschirms sehen die beiden Männer begeistert aus von dem, was auf der anderen Seite passiert.

Sie sehen aus, als hätten sie eine tolle Zeit.

Aber es war keine besonders schöne Zeit auf dieser Welt.

Das Foto wurde im April 2020 aufgenommen und trägt den Namen „Saturday Night Pandemic Style“ (Samstagabend im Pandemie-Stil). Ich glaube, es zeigt die Anpassungsfähigkeit und die Stärke des menschlichen Geistes inmitten einer der dunkelsten Zeiten unserer Geschichte.

Die Niederlande befanden sich mitten in der ersten Welle der Corona-Pandemie, und seit März 2020 galten strenge Social-Distancing-Regeln. Schulen und Kindertagesstätten waren auf absehbare Zeit geschlossen, genauso wie Cafés, Bars, Restaurants, Sportvereine, Saunen und Coffeeshops.

Die Straßen waren menschenleer, und öffentliche Plätze waren tabu.

Das Land befand sich im Auge des Sturms.

Dieses Bild habe ich im Rahmen eines Auftrags für die New York Times aufgenommen.

Ich dokumentierte die verschiedenen Arten, wie die Menschen ihre Samstagabende verbrachten, während die Pandemie uns alle in die eigenen vier Wände zwang, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Am Abend des 11. April 2020 begann ich damit, Studenten zu fotografieren, die in ihren Unterkünften festsaßen und feierten.

Später besuchte ich dieses Paar auf ihrem schönen Hausboot und hielt diesen magischen Moment kurz nach Mitternacht mit meiner Canon 5D Mark IV fest.

Sie heißen Ivo Verburg und Pepijn Zwanenberg und sind beide in ihren Fünfigern.

Ivo ist der Mann mit dem Regenbogen auf der Sonnenbrille und Pepijn trägt den Glitzerbart.

Als ich an Bord ihres Hausbootes und in ihr Wohnzimmer ging, waren sie dort und feierten online zusammen mit vielen anderen Leuten.

Es war toll zu sehen, dass sie einen so fröhlichen Samstagabend hatten und sich gleichzeitig an die Abstandsregeln hielten.

Die Party heißt „Cruise Corona“ und wird von der Cruise Control Queerparty organisiert, die diese Events normalerweise alle zwei Monate in Utrecht veranstaltet.

Diese Partys wurden 2001 – also vor über 20 Jahren – ins Leben gerufen und Pepijn ist einer der drei DJs des Kollektivs.

Gemeinsam mit den beiden anderen DJs, die auch bei sich zu Hause waren, stellte er eine ganz besondere Playlist für eine „Cruise Corona“-Veranstaltung zusammen.

Ich habe das Gefühl, dass dieses Bild die Bedeutung dieser schwierigen Zeit für uns verdeutlicht.

Es ermutigt uns, die Pandemie nicht nur als Notlage zu sehen, sondern auch als eine Zeit der Veränderung.

Obwohl die Regeln menschliche Kontakte untersagten, kamen die Menschen auf neue und aufregende Weisen zusammen.

Es ist ein Beispiel dafür, wie die Pandemie uns dazu gezwungen hat, neu zu denken und selbst aus der schlimmsten Situation das Beste zu machen. Für mich ist das nicht nur ein Foto von einer Party.

Denn es zeigt sowohl die Widerstandskraft als auch die Flexibilität der Menschen im Angesicht solcher Widrigkeiten.

Es zeigt, wie neue Ideen vorangetrieben wurden, wie unsere Kreativität und Technologie uns geholfen haben, neue Arten des Arbeitens, des Zusammenkommens, des Umgangs miteinander und sogar des Feierns zu entwickeln.

Dieses Foto zeigt, dass man auch in schwierigen Zeiten Spaß haben kann. Selbst eine beispiellose weltweite Pandemie konnte die Menschen nicht davon abhalten, ausgelassen zu feiern.

Außerdem weckt dieses Foto nostalgische Gefühle in mir.

Ich bin in einem Hausboot aufgewachsen, das dem Haus von Ivo und Pepijn sehr ähnlich war, bei dem ein paar Stufen in den „Bauch“ des Bootes hinunterführen.

Ich würde mir wünschen, dass dieses Foto nicht nur die Widerstandskraft der Menschen während der Pandemie zeigt, sondern die Betrachter auch auf eine andere Weise inspiriert.

Ich hoffe, dass die Beziehung von Ivo und Pepijn – wie nahe sie sich stehen, wie viel Spaß sie haben und wie sehr sie sich lieben – der LGBTQI-Community in anderen Ländern, in denen die Akzeptanz von Beziehungen wie der ihren nicht selbstverständlich ist, Mut macht.